

BVFOA 28. 05. 2020, öffentlicher Teil

Anfrage der CDU-Ratsfraktion zu Lärmbelästigungen am KAJP

Antwort der Verwaltung:

Über die Störungen wurde das Ordnungsamt am Vormittag des 15. 05. 2020 von einer Anwohnerin unterrichtet. Hierauf hat ihr die Verwaltung eine Stunde später geantwortet, dass die Kontrolldienste nicht alle Uhrzeiten abdecken könnten, weshalb zu der mittleren Nachtzeit die ohnehin präsente Polizei bei Ruhestörungen Einsätze vornehme. Während der an jenem und darauffolgenden Tag anstehenden Überwachung der Einhaltung der CoronaSchVO solle eine Prüfung vorgenommen werden. Allerdings könne es sein, dass nichts festgestellt werde, weil bei den Kontrollen ruhestörende Personen (noch) nicht anwesend seien. Ferner würden ihre Ausführungen an die Polizei mit der Bitte weiterleitet, den Bereich routinemäßig und nicht erst auf Zuruf aufzusuchen.

Diese Antwort wurde gleichfalls als Kopie an den von der Anwohnerin gewählten Verteilerkreis übermittelt, darunter die Vorsitzenden der CDU-, SPD-, FDP- und WLH Ratsfraktion, der Poststelle der Kreispolizeibehörde. Sofort anschließend hat die Verwaltung gegenüber dem Leiter der Haaner Polizeiwache angeregt, angesichts der freundlichen Witterung die Streifenfahrten in diesem Bereich zu verstärken, und um Rückmeldung gebeten, falls eine gezielte gemeinsame Aktion im Rahmen der Ordnungspartnerschaft für sinnvoll erachtet werde, weil die bis zu Beginn der Nacht laufenden Corona-Kontrolldienste ab dem 17. 05. 2020 bis auf weiteres eingestellt würden.

Hierauf hat die Polizei umgehend reagiert. Am Abend des 15. 05. 2020 wurde das Ordnungsamt unterrichtet, dass sich die Direktionsleitung unmittelbar mit dem Sachverhalt befasse und Kontakt mit der Anwohnerin aufnehme. Ferner würden nach den Aufklärungsergebnissen des Wochenend-Nachtdienstes gegebenenfalls direktionsübergreifende Folgemaßnahmen geplant.